

Jahrgangsübergreifendes Curriculum Innere Medizin

MSE_P_101 Propädeutikum

MSE_P_202 Diagnostische Methoden

MSE_P_312 Blockpraktikum Innere Medizin

MSE_P_425 Innere Medizin I & II¹

MSE_P_508 Klinische Medizin II²

Lehrverantwortlicher:	Dr. Kambiz Afshar, OE 5440, Tel. 0511 – 532 2744, E-Mail: afshar.kambiz@mh-hannover.de Prof.in Dr. Karin Weissenborn, OE 7210 mit Beteiligung u.a. der Abteilungen: <ul style="list-style-type: none">• Allgemeinmedizin• Neurologie• Zentrum Innere Medizin• Medizinische Psychologie• Medizinische Soziologie• Psychosomatik• Unfallchirurgie• Orthopädie• Rehabilitationsmedizin• Radiologie• HNO-Heilkunde• Pädiatrie• Geschichte der Medizin• Krankenhaushygiene
Studienjahr / Block / Quintil:	2. Studienjahr. Quintil 1-5
Art und Umfang der Lehrveranstaltung:	60 Std. Vorlesungen (interdisziplinär) 48 Std. Praktikum am Simulationspatienten UaS) 9 Std. Unterricht am Patienten (UaP) 12 Std. Übung (Ü) 1 Std. Seminar (S)
Lernziele:	Erlernen und Üben der allgemeinen und für den jeweiligen Organbereich speziellen Anamnese mit Bezug auf Allgemein- und Leitsymptome sowie die Umsetzung und Anwendung der medizinischen Fachsprache, insbe-

¹ Dieses Modul findet ab dem Studienjahr 2021/2022 statt.

² Dieses Modul findet übergangsweise nur noch in den Studienjahren 2020/2021 und 2021/2022 statt.

	<p>sondere der klinischen Terminologie.</p> <p>Erlernen und Üben der allgemeinen klinischen Untersuchung unter Berücksichtigung der spezifischen Untersuchungstechniken von Herz, Gefäßen, Lunge, Lymphknoten, des Abdomens, der Muskulatur und der Gelenke, von Hals, Nase und Ohren sowie des Nervensystems, ergänzt durch die Besonderheiten der klinischen Untersuchung im Kindesalter.</p> <p>Erlernen und Üben einfacher invasiver ärztlicher Tätigkeiten (u.a. venöse Blutentnahme, Anlage eines peripheren Venenverweilkatheters)</p> <p>Erlernen und Üben der strukturierten ärztlichen Gesprächsführung am Beispiel von Anamneseerhebung und Diagnosemitteilung.</p> <p>Kenntnis der Grundlagen bildgebender Verfahren in der Medizin sowie Erlernen und Üben der strukturierten Befundung von Röntgenthoraxaufnahmen.</p> <p>Kenntnis über die Grundlagen der klinisch-chemischen Untersuchungsmethodik.</p> <p>Erkenntnistheoretische, historische und ethische Aspekte der Diagnostik in der Medizin.</p>
Veranstaltungsinhalte:	<p>Kernstück dieses Moduls ist das gegenseitige Untersuchen unter Aufsicht erfahrener Ärztinnen und Ärzte zum Erlernen der klinischen Untersuchungstechniken. Den vermeintlich physiologischen Befunden werden pathologische Befunde beispielhaft an Patientinnen und Patienten gegenübergestellt. Zudem werden wichtige pathologische Befunde an Untersuchungsmodellen verdeutlicht. Neben Methodik und Durchführung stehen die Anwendung der ärztlichen Fachsprache und das Formulieren eines ärztlichen Befundes unter Anwendung der klinischen Terminologie im Vordergrund. In abgrenzung hierzu wird auch die Formulierung eines Befundes in laiengerechter Sprache reflektiert und eingeübt.</p> <p>Die ärztliche Gesprächsführung wird theoretisch und praktisch in Rollenspielen mit Hilfe instruierter Simulationspatientinnen und -patienten geübt und mit Hilfe von Videoaufzeichnungen kritisch reflektiert. Dies wird erweitert durch die organspezifische Anamnesetechnik entsprechend des jeweiligen Themas.</p> <p>Die Einführung in weitere diagnostische Verfahren (z.B. diagnostische Eingriffe; laborgestützte, bildgebende, elektrophysiologische und andere apparative Diagnostik; grundlegende psychodiagnostische Ansätze) und in das Verständnis von Krankheitsentstehung, -bewältigung und -prävention ergänzen die ärztlichen Basisfähigkeiten und -fertigkeiten.</p> <p>Ergänzt wird der Unterricht durch Praktika: An Modellen werden einfache häufige ärztliche invasive Maßnahmen, wie z. B. Punktion peripherer Venen zur venösen Blutentnahme oder zur Anlage von peripheren Venenverweilkathetern, Injektionen und Punktionen verschiedener Art, Umgang mit Infusionen und Transfusionen, Legen von Magensonden unter Beachtung der hygienischen Standards eingeübt.</p>
Studienleistungen:	Jeweils regelmäßige Teilnahme an P, UaS, Ü und UaP (Anwesenheitspflicht nach §17 Abs.1 der Studienordnung).
Prüfungsform:	Mündlich-praktische Prüfung (objective structured clinical examination, OSCE) an neun Stationen. Die Endnote wird aus der Gesamtzahl aller an den neun OSCE-Stationen erworbenen Notenpunkten ermittelt.
Prüfungstermine:	Prüfungstermine nach Prüfungsplan
Wiederholungstermine:	Wiederholungs-OSCE: Prüfungstermine nach Prüfungsplan
Didaktische Hilfsmittel:	<ul style="list-style-type: none"> - Anamnese- und Untersuchungsbögen - Rollenspiele mit Simulationspatientinnen und -patienten - Videotraining zur ärztlichen Gesprächsführung - Simulationspuppen für Auskultation und Modelle für weitere Untersuchungsmethoden sowie für diagnostische und therapeutische Verfahren

	- Unterrichtsmaterialien auf ILIAS: u.a. Leitfäden, Lehrfilme zur körperlichen Untersuchung und ärztlich-praktischen Fertigkeiten sowie ein fallbasiertes eLearning-Modul zur strukturierten Befundung von Röntgenthoraxaufnahmen
Verpflichtende Literatur:	Pjontek R., Scheibe F., Tabatabai J.: Heidelberger Standarduntersuchung, HeiCuMed
Empfohlene Literatur:	Dahmer J.: Anamnese und Befund, Thieme-Verlag Füeßl H.S., Middeke M.: Duale Reihe – Anamnese und klinische Untersuchung, Thieme-Verlag Silverman J., Kurtz S., Draper J.: Skills for communicating with patients – 3 rd Ed, CRC Press Bickley L.S.: Bates' Großes Untersuchungsbuch, Thieme Verlag
Ergänzende Literatur	Renz-Polster H., Krautzig S., Braun J.: Basislehrbuch Innere Medizin, Urban & Fischer Vorlesungsfolien und Lernmaterialien im ILIAS